

Meningokokken

Erstellt von impf.wiki

Inhalt

1. Definition
2. Verbreitung
3. Symptome und Komplikationen
4. Therapie
5. Prävention
6. Quellen

Definition

- Eine Infektion mit Meningokokken kann eine Meningitis (Hirnhautentzündung) hervorrufen. Eine Meningitis kann durch Viren und Bakterien ausgelöst werden. Eine Meningitis, welche durch Meningokokken ausgelöst wurde, ist sehr gefährlich und muss schnellst möglich behandelt werden.

Verbreitung

- Infektionswege: Tröpfcheninfektion
 - Erreger werden durch Husten, Niesen oder Sprechen verteilt
 - Durch sehr engen Körperkontakt
- Inkubationszeit: 2-10 Tage
- Etwas 300 Fälle pro Jahr in Deutschland

Symptome und Komplikationen

- Grippe ähnliche Symptome:
 - Hohes Fieber
 - Kopf- und Gliederschmerzen
 - Übelkeit
 - Erbrechen
- Schmerzhafte Nackensteifigkeit → typisches Anzeichen
- Neurologische Ausfallerscheinungen
 - Bewusstseinsstörungen
 - Verwaschene Sprache
- Komplikationen:
 - Unbehandelt → Tod
 - Blutvergiftung (Sepsis)

Therapie

- Bereits bei Verdacht Antibiotika-Therapie
- Nach genauer Untersuchung wird die Therapie angepasst
- Meist symptomatische Behandlung
- Unterbringung im Einzelzimmer

Prävention

- Impfen:

- Dreifach-Impfstoff: Meningokokken, Pneumokokken und Hib
- Ab einem Alter von 12-23 Monaten
- Bis zum 18ten Lebensjahr nachholen

- Verträglichkeit:

- Gut verträglich
- Rötung und Schwellung der Einstichstelle
- Allergische Reaktion möglich (sehr selten)
- Bei einer allergischen Reaktion auf den Diphtherie-Impfstoff kann diese Impfung nicht verabreicht werden.



Quellen

- **Ommen, Oliver** (o.J.): Meningokokken- Impfung bei Kindern, URL: <https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-kinder-0-12-jahre/meningokokken.html>, Aufruf am 17.07.2020.
- **Zimmermann, Melanie** (2020): Meningokokken- Impfung, URL: <https://www.netdokter.de/impfungen/meningokokken-impfung/>, Aufruf am 17.07.2020.
- **Sinowatz, Fabian** (2018): Meningitis, URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/meningitis/>, Aufruf am 17.07.2020.